

Alle Jahre wieder

1. Qualifikation der LS 66 zu Ostern in Heiligenhafen

Das Auftaktturnier der 19. Auflage der LS 66 fand am Ostersonntag wieder bei der TSG Creativ Norderstedt in Heiligenhafen statt.

Trotz der sieben vorausgegangenen Turniere mit großen Startfeldern konnte das Turnier pünktlich um 19:30 Uhr beginnen. Von den 37 gemeldeten Paaren waren dann 35 Paare aus neun Landesverbänden am Start. Der TNW stellte mit 8 Paaren das größte Kontingent, für den HATV starteten sechs Paare, für den NTV sowie den LTV Berlin jeweils fünf Paare, der TSH war mit vier Paaren vertreten.

Gemäß dem Reglement wird dieses Turnier mit zwei Vorrunden für alle Paare, einer Zwischenrunde mit 14 Paaren und einer Endrunde getanzt, wobei die WR in der zweiten Vorrunde nur die Hälfte der Paare für die Zwischenrunde kreuzen dürfen.

Turnierleiter Bernd Blaschke ließ dann die Vorrunden in jeweils sechs Runden tanzen. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Kursaal war die richtige Kulisse für diese Veranstaltung und der lautstarke Beifall spornte die Paare zu wirklich guten tänzerischen Leistungen an.

Bereits in den ersten Tänzen zeichnete sich ein möglicher Zweikampf zwischen den Paaren Maskow und Schmitz um die Plätze eins und zwei ab. Nach der ersten Zwischenrunde konnten auch die Paare Heyn, Dunker und Couturier auf eine Teilnahme am Finale hoffen. In der zweiten Vorrunde verpasste Ehepaar Schmitz unverhofft den Start in der letzten Runde des Wiener Walzers, somit gab es fünf Kreuze weniger, dennoch ging es problemlos in die 1. Zwischenrunde. Hier tanzen dann 14 Paare um die Teilnahme am Finale.

Den Paaren Maskow und Schmitz gaben die Wertungsrichter jeweils 25 Kreuze. Mit 21 Kreuzen erreichte auch Ehepaar Heyn das Finale. Mit deutlichem Abstand folgten dann die Paare Dunker, Lutz und Couturier.

Die verdeckte Wertung machte es für die Zuschauer bis zum letzten Tanz spannend. Wie schon in den vorausgegangenen Runden waren die Paare Schmitz und Maskow deutliche Anwärter auf den Sieg. In der Endabrechnung ging der Waltz zwar klar an Ehepaar Schmitz, im Quickstep aber setzten die Wertungsrichter Maskows auf Platz eins. Die weiteren drei Tänze gewannen Schmitz knapp mit jeweils einer Eins Unterschied.

Noch ausgeglichener war der Kampf um die Plätze drei und vier. Ehepaar Heyn und das Paar Couturier/Engel lagen im Wiener Walzer gleichauf, im Slowfoxtrott gab es einen

leichten Vorteil für das Paar Heyn, nach dem Quickstep im Majoritätssystem dann wieder Gleichstand. Erst das Skating-System brachte die Entscheidung: auf Platz drei das Paar Couturier/Engel, der vierte Platz ging an Ehepaar Heyn, gefolgt von den Paaren Lutz und Dunker auf den Plätzen fünf und sechs.

Dem Veranstalter gebührt an dieser Stelle ein großes Lob für die Organisation. Dieses Turnier war nicht nur minutiös vorausgeplant sondern auch von der Turnleitung engagiert ohne zeitliche Verzögerung durchgeführt worden. Das gilt übrigens für alle Turniere dieser Oster-Veranstaltung. Für die vier Turniertage gab es 999 Startmeldungen, weit mehr, als erwartet. Dennoch konnten alle Turniere plangemäß gestartet werden. So wird es wohl auch im nächsten Jahr zu den Oster-Turnieren sein: Also, auf ein Wiedersehen in Heiligenhafen und zwar schon im September vom 01.-03.09.2017 und nächstes Jahr zur Ostern!

Wolfgang Schönbeck/Schleswig-Holstein